

Bauherrin: Natalie Kröll, Ramsau im Zillertal
Architekt: Martin Feiersinger

Nutzfläche Renovierung: 260 m²
Nutzfläche Neubau: 428 m²
Planung + Ausführung: 2002-2004



Das Bauernhaus aus dem 19. Jahrhundert wurde einfühlsam renoviert, der angebaute Stall abgetragen und unter Wahrung des Verhältnisses der beiden Baukörper zueinander neu aufgebaut. Die Fassadenverkleidungen und Schiebeläden aus den unbehandelten alten Brettern des Stalls führen zu einem verblüffend selbstverständlichen, erfrischenden Erscheinungsbild. Trotz des Drucks aus dem sozialen Umfeld und der Behörden, das ererbte Bauernhaus abzureißen – wie es in den alpinen Ferienorten leider üblich ist –, war die junge Bauherrin fest entschlossen, das Gebäude mit einem Architekten – auch das nicht selbstverständlich – behutsam zu restaurieren und das Ensemble zu bewahren. Trotz vieler Widerstände und daraus resultierender Verzögerungen im Bauablauf wurden die mit dem Architekten erarbeiteten Konzepte von der Bauherrin beharrlich durchgezogen und umgesetzt. Das Bauen in den Alpen ist heute geprägt von klischeehaften Lösungen mit regionalistischen Formenverschnitten als Ergebnis des kleinsten gemeinsamen Nenners örtlicher Sehgewohnheiten. Zu solchen in den Alpentälern allgegenwärtigen Grotesken zeigt dieses Projekt eine beispielhafte Alternative.

